



Gemeindebüro Martin-Luther-Str. 48
46284 Dorsten
Telefon 0 23 62.62 51 8
Fax 0 23 62.62 62 2
Mail mlkirche@web.de
www.maluki.de

Evangelische Kirchengemeinde Holsterhausen Gemeindebericht für die Synode am 19. Juni 2021

Zum diesjährigen Gemeindebericht wird vor allem nach der kirchlichen Arbeit mit und für Kinder in unserer Kirchengemeinde gefragt.



Im Gesangbuch EG 203 wird von unserer Grundlage dieser kirchlichen Arbeit so gesungen: „Ach lieber Herre Jesu Christ, der du ein Kindlein worden bist, von einer Jungfrau rein geboren, dass wir nicht möchten sein verlorn,
2. du hast die Kinder nicht veracht’, da sie sind worden zu dir bracht, du hast dein Händ auf sie gelegt, sie schön umfangan und gesagt:

3. »Die Kinder lasset kommen her zu mir, ihn’ niemand solches wehr, denn solcher ist das Himmelreich, die man mir bringt, beid, arm und reich.“

Die Arbeit mit Kindern ist eine feste Größe in der Gemeinde. Maßgeblich sind daran die Kindergottesdienstteams beteiligt.

Sie bereiten Mini (1 bis 6 Jahre)- und Maxi (7 und älter)- Gottesdienste vor.

Ebenfalls sind sie an den regelmäßigen Familiengottesdienste beteiligt.

Zurzeit sind die Familie digital mit einander verbunden. Regelmäßig werden Andachten gefeiert.

Alle zwei Jahre bereitet die Leiterin der drei Kinderchöre (Luther-Lerchen, Maluki-Singers, Singing Actors; die Proben laufen zurzeit über Zoom) zusammen mit dem Organisten ein Kindermusical vor.

Über 150 Personen, davon 70 Kinder, erarbeiten über einen Zeitraum von 10 Monaten ein selbst komponiertes und geschriebenes Musical.

In diesem Jahr freuen wir uns auf „Keine Angst vor Goliath – Gott macht David groß“. Mehrfach musste die Aufführung verschoben werden. Wir hoffen auf den Herbst.

In und mit den beiden Kindergärten der Gemeinde finden (normalerweise) monatliche Mini-Gottesdienste statt, die in zunehmendem Maße von Eltern und Großeltern besucht werden.

Die Themen der Mini-Gottesdienste werden zwischen Kindergarten-Team und Pfarrteam abgesprochen.

Immer wieder finden auch Taufen während der Mini-Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche statt. Die Kinder aus dem Kindergarten bereiten zu den Gottesdiensten passende Lieder vor, die sie dann neben den weiteren Gemeindeliedern als Gruß vortragen.

In Verbindung mit den Kindergärten werden regelmäßig auch Sonntags-Familiengottesdienste durchgeführt.

Schulgottesdienste und Kontaktstunden werden (normalerweise) regelmäßig mit und für die fünf Grundschulen, die Realschule, die Sekundarschule sowie die Förderschule in den zwei Kirchen der Gemeinde angeboten.

Die Themen der Gottesdienste werden mit den Schulen abgesprochen. Die meisten der Gottesdienste werden von der Gemeinde her vorbereitet.

Gerade die Grundschulen wünschen sich viele Gottesdienste. Ein Teil der Gottesdienste ist ökumenisch.

Für uns als Gemeinde haben wir auch in dem diesem Bereich der Arbeit sehr gute Möglichkeiten, um die frohe Botschaft den Kindern nahzubringen.

Die Konfirmandenarbeit insgesamt zu erneuern, war einer der Beweggründe für das Presbyterium, das Konfi-3-Projekt in Holsterhausen auf den Weg zu bringen.

Dieses Projekt erweist sich weiterhin (normalerweise) als ein Wachstumsmotor für die gesamte Gemeindegemeinschaft.

Der jeweils aus Eltern der Kinder zusammengesetzte Leitungskreis wird in einer intensiven Schulung auf den jeweils neuen Kurs vorbereitet. Daneben gibt es eine fortwährende Begleitung der Gruppenstunden, die von den Eltern – meist in Zweierteams - zuhause oder in Gemeinderäumlichkeiten durchgeführt werden.

Das Programm des Kindergottesdienstes, die Themen der Grundschulgottesdienste und die Konfi 3 - Schwerpunkte sind aufeinander abgestimmt.

Der Eröffnungs- und Abschlussgottesdienst sind festliche Höhepunkte im Jahr der Gemeinde. Die Andacht der Kinder beim ersten Abendmahl strahlt in die ganze Gemeinde hinein.

Im vergangenen Jahr mussten wir allerdings – aus den bekannten Gründen - vier separate Abschluss-Gottesdienste feiern. In diesem Jahr haben wir die Konfi-3-Zeit in die Herbstzeit verschoben.

Nach Konfi-3 folgt der zweite Teil des Konfirmandenunterrichts: „Konfi-8“. Es ist der zweite Jahrgang der Konfi-3-Kinder, der zur Zeit zur Konfirmation geführt werden. Mit einem Kreis von Jugendlichen werden die einzelnen Stunden vorbereitet. Der Unterricht selbst beginnt dann immer in der Kirche mit einer Plenumsphase. Anbetungslieder, Ausschnitte aus Filmen und Anspiele bereiten auf das jeweilige Thema vor, dass durch die Jugendmitarbeiter in festen Kleingruppen vertieft wird. Die Reaktionen auf diese neue Weise des Unterrichts sind durchweg positiv. Daneben beobachten wir, dass sich nun mehr Jugendliche als sonst im Konfirmandenalter zur Mitarbeit in einer der Gemeindegruppen einladen lassen. Der Aufwand an Vorbereitung ist ein deutlich höherer, im Vergleich zur vorherigen Art und Weise des Unterrichts. Aber der Aufwand lohnt sich.

Im Anschluss an den Unterricht sind die Jugendlichen zum „Offenen Treff“ eingeladen. Das Jugend-Team im Gemeindehaus Ahornstraße bietet jeweils ein abwechslungsreiches Angebot an.

Die Konfirmandenfahrten führen ins Christ-Camp (Kirschkamperhof), Krefeld, und zur Klostermühle, Obernhof an der Lahn.

Neu dabei: „Prime -Time“. Ein Angebot für junge Erwachsene. Alle zwei Wochen findet das Treffen sonntags von 16-19 Uhr in Gemeindehaus statt – zum Kochen, Spiele spielen und Sich-über-den-Glauben-austauschen.

Es sind dazu neue digitale Formate entstanden, vom Unterricht über die Teamer-Vorbereitungstreffen bis zu eigenständigen Jugendandachten.

Als Gemeinde haben wir vor etlichen Jahren zur verantwortlichen Vorbereitung besonders der Kindertaufen den Taufeltern-Paten-Abend (sechsmal im Jahr) in der Gemeinde eingeführt.

Dieser Abend ist verpflichtender Bestandteil rund um die Anmeldung zur Taufe.

„Was ist Taufe? Wie geht das: Christliche Erziehung? Wie wird der Gottesdienst ablaufen? Wie finde ich als Erwachsener wieder einen Start im Glauben? Mit meinem Kind beten und für mein Kind beten – welche Anregungen gibt es da?“ Das sind einige der Fragen, die an so einem Abend gemeinsam bearbeitet werden.

An diesen Abenden mit dabei sind Vertreter aus dem Presbyterium, Mitarbeiterinnen der zwei Kindergärten und die Leiterin der Gemeindegottesdienste. Sie bekommen jeweils Zeit, ihre Angebote für die Täuflinge und ihre Familien vorzustellen.

Wir haben mit diesen Abenden sehr gute Erfahrungen gemacht. Rückmeldungen von Eltern und Paten waren durchweg positiv.

Dorsten, 28.04.2021 *Matthias Overath*